

Inhalt

1	MitarbeiterInnen und Sprechstunden	2
2	Semesterdaten und Öffnungszeiten.....	3
3	Fachschaft - www.anthro.unibe.ch/ueber_uns/fachschaft/	4
4	Mobilität.....	5
5	Termine und Anmeldungen	7
6	Liste der angebotenen Lehrveranstaltungen	8
7	Wochenübersicht	11
8	Kommentierte Kursauflistung	12

Herzlich willkommen zum neuen Semester.

1 MitarbeiterInnen und Sprechstunden

Informationen zu unseren Mitarbeitern finden Sie auf www.anthro.unibe.ch



Prof. Dr. Julia Eckert

Büro S 220

Tel.: 031 631 8963

E-Mail: julia.eckert@anthro.unibe.ch

Sprechstunde: Mittwoch 13-14:30 Uhr, Voranmeldung erforderlich. Bitte tragen Sie sich dafür in die ausgehängte Liste an der Bürotür ein.



Prof. Dr. Tobias Haller

Direktor

Büro S 219

Tel.: 031 631 8999

E-Mail: tobias.haller@anthro.unibe.ch

Sprechstunde nach Vereinbarung per Mail.



Prof. Dr. Michaela Schäuble

Direktorin

Büro S 209

Tel.: 031 631 3650

E-Mail: michaela.schaeuble@anthro.unibe.ch

Sprechstunde: Montag 13 – 14 Uhr

Voranmeldung erforderlich. Bitte tragen Sie sich dafür in die ausgehängte Liste an der Bürotür ein.



Prof. Dr. Sabine Strasser

Direktorin

Büro S 215

Tel.: 031 631 8968

E-Mail: sabine.strasser@anthro.unibe.ch

Sprechstunde: Dienstag 16 – 18 Uhr

Voranmeldung erforderlich. Bitte tragen Sie sich dafür in die ausgehängte Liste an der Bürotür ein.



Prof. Dr. Heinzpeter Znoj

Geschäftsführender Direktor

Büro S 216

Tel.: 031 631 8996

E-Mail: heinzpeter.znoj@anthro.unibe.ch

Sprechstunde: Montag 16 – 18 Uhr

Voranmeldung erforderlich. Bitte tragen Sie sich dafür in die ausgehängte Liste an der Bürotür ein.

Bibliothekarin		
Simone Hess		simone.hess@ub.unibe.ch
Hilfsassistenten Bibliothek, Büro S212		
Annemarie Hänni		annemarie.haenni@anthro.unibe.ch
Lisa Alvarado Grefa		lisa.luescher@anthro.unibe.ch
Laura Steiner		laura.steiner@anthro.unibe.ch
Sekretariat		Marianne Meyer
031 631 8995	S 223	marianne.meyer@anthro.unibe.ch
Zuständig für: Personal- und Rechnungswesen, Geräte Institut		
Studien- und Erasmuskoordination		Claudia Schauerte
031 631 3026	S 222	claudia.schauerte@anthro.unibe.ch
Öffnungszeiten: Mo–Do 8-16 Uhr, Freitag geschlossen! Zuständig für: Studienkoordination (Anrechnungen, Abschlüsse o.ä.), Erasmus, Webseite, Geräte Hörsäle		

2 Semesterdaten und Öffnungszeiten

Frühlingssemester 2019	Herbstsemester 2019
18. Februar bis 31. Mai 2019, die Woche nach Karfreitag ist frei.	16. September bis 20. Dezember 2019
Öffnungszeiten des Instituts (Montag bis Freitag)	
ab ca. 7 Uhr bis ca. 18 Uhr	

3 Fachschaft - www.anthro.unibe.ch/ueber_uns/fachschaft/

Wer ist die Fachschaft?

Du – als StudentIn der Sozialanthropologie an der Universität Bern.

Was will die Fachschaft?

Sich für die Interessen der Studierenden einsetzen und ihre Mitspracherechte ausüben. Dabei wird die Fachschaft durch den Fachschaftsvorstand vertreten.

Wie erfahren wir deine Meinung?

Hierzu gibt es verschiedene Möglichkeiten:

Vollversammlung

Jeweils am Semesterende führt der Vorstand eine Vollversammlung der Fachschaft durch. Sie dient als Plattform zur Information über Institutsangelegenheiten, aktuelle Unipolitik, Studieninhalte und Fachschaftsaktivitäten. An der Vollversammlung bietet sich für die Studierenden die Gelegenheit, ihre Ideen, Vorschläge und Kritik einzubringen. Wichtig ist uns der Austausch untereinander, weshalb wir die Vollversammlung jeweils mit einem Abendessen, das wir gemeinsam kochen, oder einem Apéro ausklingen lassen. Damit der Vorstand seine Aufgaben wirksam wahrnehmen kann, nehmen im Idealfall zahlreiche Studierende an den Vollversammlungen teil.

Fachschaftssitzung

Der Fachschaftsvorstand trifft sich jeweils alle paar Wochen vor den Institutssitzungen und wenn es dringende Traktanden zu besprechen gibt. Du bist herzlich eingeladen, deine Anregungen, Kritiken und Ideen einzubringen.

Kontaktaufnahme per E-Mail

Jederzeit kannst du dich mit Fragen zum Studium oder zum Institut an uns wenden. Gerne helfen wir dir gleich selbst oder leiten deine Anfrage an die zuständige Stelle weiter.

Mail: Fachschaft@anthro.unibe.ch

Kontaktaufnahme via Facebook

Auf der Facebookseite der Fachschaft informieren wir laufend über Aktuelles.

Mitsprache am Institut

Der Vorstand kann an den Institutssitzungen teilnehmen, um dort die studentischen Anliegen direkt zu vertreten. Weiter haben wir als Fachschaft z.B. eine Stimme bei der Wahl einer (neuen) Professur

oder können einen Lehrauftrag an eine/n auswärtige/n Dozierende/n vergeben.

Wenn du Lust hast, im Fachschaftsvorstand mitzuwirken, kannst du dich jederzeit bei uns melden. Neue Mitglieder sind immer gesucht und herzlich willkommen. Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!

Fachschaftsvorstand:

Nimal Bourloud, Arthur Klingl, Daria Ledergerber, Melinda Rieder, Laura Steiner, Angela Wohleser

Für weitere Studierendenanliegen gibt es die **Studierendenschaft der Uni Bern, SUB:**

www.sub.unibe.ch/

4 Mobilität

BeNeFri+Lausanne – obligatorische Anmeldung

Anmeldung bis am 30. September bzw. 28. Februar beim ZIB!

Im Hauptstudium können Sie einzelne Kurse in Neuchâtel, Fribourg oder Lausanne besuchen. Übernahme der Fahrspesen durch die Herkunftsuniversität. Empfehlung: Anrechnung der Studienleistungen **im Voraus** mit der Herkunftsuniversität abklären. Liste der zur Auswahl stehenden Veranstaltungen, Formulare (für Anmeldung und Reisekostenvergütung) wie auch online-Anmeldung finden Sie auf den Seiten des Internationalen Büros.

Schweizer Mobilitätsförderungsprogramm (ganze Schweiz)

Studierende, die das erste Studienjahr erfolgreich abgeschlossen haben, haben die Möglichkeit, ein oder zwei Semester an einer anderen Schweizer Hochschule zu studieren. Sie bleiben an der Universität Bern immatrikuliert und bezahlen weiterhin hier die Studiengebühren. An der Gasthochschule sind keine Immatrikulationsgebühren zu bezahlen.

Ein befristeter Aufenthalt an einer anderen Schweizer Hochschule bietet Gelegenheit, Fremdsprachenkenntnisse zu verbessern, ein erweitertes fachliches Angebot zu nutzen, neue Kontakte zu knüpfen und eine neue Umgebung zu entdecken.

Modalitäten und Anrechenbarkeit müssen allerdings im Einzelfall geregelt werden. **Frühzeitig** mit der Studienkoordination der Herkunfts- und der Gastuniversität besprechen!

Austausch weltweit

Es ist möglich während ein oder zwei Semestern an einer ausländischen Universität zu studieren. Informationen zu den bilateralen Abkommen finden Sie auf der Seite des Internationalen Büro.

Ebenfalls weltweit und mit einem noch grösseren Angebot ist es möglich über das ISEP Programm ein Austauschsemester zu machen.

Sie dürfen natürlich auch gern auf eigene Faust einen Austausch mit einer Universität ihrer Wahl durchführen. Auch hierbei helfen wir und das Internationale Büro Ihnen gern mit Rat und Tat weiter, wobei der grösste Administrative Anteil bei Ihnen liegen wird. Modalitäten und Anrechenbarkeit müssen allerdings im Einzelfall geregelt werden. **Frühzeitig** mit der Studienkoordination und dem Internationalen Büro der Herkunfts- und der Gastuniversität besprechen!

Bern → Europa SEMP (Erasmus)

Die Organisation eines Austausches für Studierende im Major Sozialanthropologie erfolgt grösstenteils über die Studienkordinatorin Claudia Schauerte. Wenn Sie Interesse an solch einem Austausch haben, melden Sie sich bei Frau Schauerte einfach per Mail provisorisch an. Die offizielle Anmeldung für das folgende akademische Jahr ist ab Mitte November bis Ende Februar über die Homepage des Internationalen Büro möglich. Anfang März entscheidet das Institut über die Vergabe der Studienplätze und Sie werden durch das Internationale Büro an den Universitäten nominiert. Jeder Student kann sowohl im Bachelor als auch im Master einen Austausch machen. Ausserdem ist es möglich den Austausch innerhalb des akademischen Jahres um ein Semester zu verlängern, sofern wir und die Gastuniversität damit einverstanden sind. Bei Fragen oder Problemen steht Ihnen Frau Schauerte gern zur Verfügung.

Liste der Partneruniversitäten:

- Freie Universität Berlin, Institut für Ethnologie
- Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Europäische Ethnologie
- Universität Heidelberg, Institut für Ethnologie
- Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Ethnologie
- Universitat Autònoma de Barcelona, Departament d'Antropologia Social i Cultural
- Université Paris Ouest Nanterre la Defense, Département d'Anthropologie
- Uniwersytet Wrocławski, Polen, Katedra Etnologii i Antropologii Kulturowej
- Adam Mickiewicz University in Poznań, Polen
- Charles University Prag, Tschechien, Institute of Ethnology
- Universität Wien, Institut für Kultur- und Sozialanthropologie
- Istanbul Bilgi University, Political Science
- METU Middle East Technical University, Department of Sociology
- Stockholm University, Department of Ethnology
- Department of Social Anthropology, National University of Ireland, Maynooth
- Department of Ethnology and Cultural Anthropology, University of Ljubljana
- Department of Anthropology, University of Lyon II

Berner Studierende können sich im Nov./Dez. **bis 1. März 2019** um Austausch-Studienplätze für das HS 2019 und FS 2020 über die Seiten des Internationalen Büros anmelden, Anfang März werden die Plätze zugeteilt.

Europa → Bern (Erasmus Programm, Incoming Students)

Auswärtige Studierende, die in Bern Sozialanthropologie belegen möchten, orientieren sich bei der Erasmus-Koordinatorin des Instituts (claudia.schauerte@anthro.unibe.ch) sowie bei der Koordinationsstelle für Internationale Beziehungen.

5 Termine und Anmeldungen

Anmeldungen und Leistungsüberprüfungen

(Diese Infos immer auch auf www.anthro.unibe.ch → Studium → Lehrveranstaltungen)

Im BA und MA erfolgt die Leistungsüberprüfung und Benotung durch die Dozierenden im Verlauf der einzelnen Lehrveranstaltungen bzw. Module oder zu Semesterende. Essays können meist bis einige Wochen nach Semesterende abgegeben werden, die Unterrichtenden informieren die Studierenden beim Beginn der Lehrveranstaltungen.

Anmeldung in KSL - ab dem 02.01.2019 - 03.02.2019!

Sie müssen sich im KSL-Vorlesungsverzeichnis für die Teilnahme an der Lehrveranstaltungen anmelden! Es ist keine Anmeldung über Ilias möglich.

Sie werden dann automatisch über Nacht im passenden Ilias-Kurs angemeldet, um Zugang zu den Unterrichtsmaterialien zu bekommen. Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung im KSL gilt als Anmeldung zur Leistungskontrolle. Belegen Sie einen Kurs nicht, melden Sie sich wieder ab und sind somit auch von der Leistungskontrolle abgemeldet. Bitte beachten Sie dazu die Zeitfenster, die Sie jeweils in den Detailangaben der Kurse finden.

Wichtig: Falls Sie nicht an einer Prüfung teilnehmen können, bitte bis Sonntag vor der letzten Semesterwoche wieder im KSL abmelden. Bei den Kursen mit einer schriftlichen Prüfung in der letzten Stunde riskieren Sie sonst eine 1 zu bekommen wenn Sie ohne wichtigen Grund (Krankheit etc.) und Beleg dafür (Arztzeugnis) nicht zur angemeldeten Prüfung erscheinen.

Es wird weiterhin im Ilias die Kurse „Unterrichtsmaterialien“ für Übungen, Seminare und Vorlesungen geben. Dort finden Sie viele Unterrichtsmaterialien von unseren Kursen ohne dem jeweiligen Kurs beitreten zu müssen.

Bachelorarbeit

Die Anmeldung und Betreuung für die Bachelorarbeit erfolgt bei einem Dozenten oder einer Dozentin des Instituts. Das Gespräch kann auch die Suche nach einem Thema beinhalten. Die Vorbesprechung zum Thema findet spätestens 6 Monate vor dem Abgabetermin der Bachelorarbeit statt. Wird die Arbeit vor der 8. bzw. 38. Woche (jeweils bevor das neue Semester beginnt) im Jahr abgegeben, ist keine Immatrikulation ins nächste Semester mehr nötig. Modalitäten zum [Beantragen des Bachelordiploms](#) auf Dekanatswebseite

Masterarbeit

Die Voranmeldung und Betreuung für die Masterarbeit erfolgt bei einer Professorin oder einem Professor des Instituts. Das Gespräch kann auch die Suche nach einem Thema beinhalten. Die Vorbesprechung zum Thema findet spätestens 6 Monate vor dem Abgabetermin der Masterarbeit statt. **Die Anmelde- und Abgabetermine richten sich nach den Terminen des Dekanats. Bitte informieren Sie sich frühzeitig!**

6 Liste der angebotenen Lehrveranstaltungen

Erklärungen der Abkürzungen vor den Kurstiteln

BA: Bachelor

MA: alle Master (CREOLE, MASA und ATS)

MASA: Master Sozialanthropologie

ATS: Master Anthropologie des Transnationalismus und des Staates

CREOLE: Cultural Differences and Transnational Processes

Vorlesungen

KSL-Nummer und ECTS	Titel, Durchführungszeiten, DozentInnen etc...
7643 4 ECTS	BA: Einführung in die Religionsanthropologie (Sachbereich IV) Prof. Dr. Michaela Schäuble Mittwoch 12–14 Uhr Raum 003 von Roll, Fabrikstrasse 6

Tutorien

102673	Tutorium zur Vorlesung „Einführung in die Religionsanthropologie“
Freiwillig	n.N. Termine folgen

Übungen

450328 5 ECTS	BA/MA Theorie-Wahlpflichtübung: Urban Citizenship Prof. Julia Eckert Mittwoch, 10–12 Uhr
104833 5 ECTS	BA: Forschungsübung I Prof. Heinzpeter Znoj Mittwoch, 16–18 Uhr
440026 5 ECTS	BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Erzählweisen im Dokumentarfilm Prof. Michaela Schäuble Anna-Lydia Florin (HKB) Mittwoch, 9–12 Uhr Genaue Termine beachten!
450313 5 ECTS	BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Feldforschung und ihre ethischen Herausforderungen Veronika Siegl Thursday 4 to 6 pm
450315 5 ECTS	BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Arbeit. Kapitalismus, Krise Corinne Schwaller, M.A. Donnerstag, 12–14 Uhr
450316 5 ECTS	BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Indigenous Futurism : Imaginationen von Zukunft und Selbstbestimmung in indigener Science-Fiction Literatur und Film + Visionierung Dr. Laura Coppens Monday 12 to 2 pm
450321 5 ECTS	BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Anthropology of Waiting Dr. Julia Rehsman Mittwoch, 14-16 Uhr

450322	BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Anthropology of Blockchain	
5 ECTS	Prof. Heinzpeter Znoj	Dienstag, 14–16 Uhr
450324	BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Writing workshop Mega Projects and Development	
5 ECTS	Prof. Tobias Haller	Dienstag, 10–12 Uhr
450329	BA/MA: Sachbereichs-/Regionalübung: Mobilität und Immobilität in einer globalisierten Welt	
5 ECTS	Mag. phil. Gerhild Perl	Dienstag, 12–14 Uhr
450330	BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Popkultur in Indonesien: Filme, Fernsehen, Facebook und Co.	
5 ECTS	Rahel Jud, M.A.	Montag, 16–18 Uhr

Seminare

103801	BA/MASA: Aktuelle Debatten der Sozialanthropologie	
7 ECTS	Prof. Sabine Strasser	Mittwoch, 10–12 Uhr
450330	MA: Everyday Islam	
7 ECTS	Prof. Sabine Strasser	Montag, 12–14 Uhr
450335	BA/MA: Mega-Infrastrukturprojekte: New Development Turns, New Frontier or Anti-Politics Machines?	
7 ECTS	Prof. Tobias Haller	Mittwoch, 12–14 Uhr
450334	BA/ATS: Can the subaltern vote?	
7 ECTS	Prof. Julia Eckert	Dienstag, 16–18 Uhr

Kolloquien

8196	Institutskolloquium mit Nachbesprechung	
3 ECTS	Anrechnung nur für Masterstudierende	Dienstag 18–20 Uhr Raum S221 am Institut
103711	Masterkolloquium Prof. Haller	
freiwillig	Prof. Dr. Tobias Haller	Donnerstag 14–16 Uhr Raum S221 am Institut
103762	Masterkolloquium Prof. Eckert	
3 ECTS	Prof. Julia Eckert	Montag 16–18 Uhr Raum S221 am Institut
103763	Masterkolloquium Prof. Strasser	
3 ECTS	Prof. Sabine Strasser	Mittwoch 14–18 Uhr, 14-täglich Raum S221 am Institut
444199	Masterkolloquium Prof. Schäuble	
3 ECTS	Prof. Michaela Schäuble	
102650	Para-sit-in Doktorandenkolloquium Prof. Julia Eckert	
		Termine nach Absprache
102768	Doktorandenkolloquium Prof. Heinzpeter Znoj	
		Termine nach Absprache

103914	Doktorandenkolloquium Prof. Sabine Strasser	Termine nach Absprache
428552	Doktorandenkolloquium Prof. Tobias Haller	Termine nach Absprache
445962	Doktorandenkolloquium Prof. Michaela Schäuble	Termine nach Absprache

Sprachkurs

8436	Indonesisch II	
4 ECTS	Simon Weber	Dienstag, 16–18 Uhr

Intensive Program

429262	CREOLE Intensive Program (IP): Anthropology and/as mediation	
10 ECTS	24 to 29 June 2019 in Lyon, France	

Summer School

	N.N.	
2 ECTS	N.N.	Raum: Media Lab der HKB, Raumnr. 222

7 Wochenübersicht

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	
8-10		Institutsitzung	Nachbesprechung Institutskolloquium, 9-10 Uhr, H. Znoj		
10-12		Writing workshop, Übung, T. Haller	Urban Citizenship, Übung, J. Eckert	Masterkolloquium Prof. Schäuble, 14-täglich	IP Intensive Program: Anthropology and/as mediation, 24 to 29 June 2019, Lyon, France
			Erzählweisen, Übung, M. Schäuble. A-L, Florin		
12-14	Indigenous Futurism + Visionierung, Übung, Dr. L. Coppens Everyday Islam, Seminar, S. Strasser	Mobilität & Immobilität, Übung. G. Perl	Aktuelle Debatten Seminar, S. Strasser	Masterkolloquium Prof. Schäuble, 14-täglich	
			Einf. i.d. Religionsanthropologie, Vorlesung, M. Schäuble		
14-16	Indigenous Futurism + Visionierung, Übung, L. Coppens Masterkolloquium Prof. Eckert	Blockchain, Übung. H. Znoj	Mega- Infrastrukturprojekte, Seminar, T. Haller	Masterkolloquium Prof. T. Haller	
			Anth. of Waiting, Übung. J. Rehsmann		
16-18	Popkultur in Indonesien, Übung, R. Jud	Indonesisch II, S. Weber	Masterkolloquium Prof. Strasser, 14-täglich	Feldforschung und ihre ethischen Herausforderungen, Übung, V. Siegl	Summer School:
			Forschungsübung I, H. Znoj		
18-20		Institutskolloquium			

8 Kommentierte Kursauflistung

Erklärungen der Abkürzungen vor den Kurstiteln

BA: Bachelor

MA: Master (MASA und ATS)

MASA: Master Sozialanthropologie

ATS: Master Anthropologie des Transnationalismus und des Staates

Vorlesungen

7643	BA: Einführung in die Religionsanthropologie (Sachbereich IV)
4 ECTS	Prof. Michaela Schäuble Mittwoch 12 – 14 Uhr Raum 003 vonRoll, Fabrikstrasse 6
<i>Geöffnet für</i>	<i>Pflichtveranstaltung für Studierende des BA Major und BA Minor (60 ECTS), Wahlpflichtveranstaltung für Studierende des BA Minor (30 ECTS), weitere Öffnungen auf Anfrage</i>
	In der Einführungsvorlesung zur Religionsanthropologie beschäftigen wir uns eingangs mit grundlegenden sozialanthropologischen Definitionen und Theorien zur Entstehung und Bedeutung von Religion, wie sie von Tylor, Frazer, Durkheim, Weber (und anderen) entwickelt worden sind. Im Anschluss daran lernen wir neuere Erklärungsansätze religiöser Phänomene und Praktiken kennen und ordnen diese in den jeweiligen wissenschaftlichen Deutungskontext (z.B. Funktionalismus, Symbolismus, Strukturalismus, Psychoanalyse, Phänomenologie, interpretative Ansätze) ein. Mit dem vorhandenen Begriffsinstrumentarium soll dann abschliessend näher auf einzelne klassische Konzepte der Religionsanthropologie (Magie, Schamanismus, Mythos, Ritual, Hexerei/böser Blick, Trancepraktiken, etc.) eingegangen werden.
	<u>Leistungsnachweise:</u>
	<ul style="list-style-type: none"> • regelmässige Teilnahme • schriftliche Prüfung in der letzten Vorlesungssitzung
	<u>Learning Outcomes:</u>
	<ul style="list-style-type: none"> • BA Theorien und Sachbereiche: Sozialanthropologische Begriffe verstehen und anwenden • BA Theorien und Sachbereiche: Sachbereiche der Disziplin identifizieren und charakterisieren • BA Theorien und Sachbereiche: Denkrichtungen unterscheiden und beschreiben • BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Analytisches, vernetztes und strukturelles Denken • BA Theorien und Sachbereiche: Für MINOR - Grundkenntnisse in ausgewählten Sachbereichen

Tutorien

102673	Tutorium zur Sachbereichsvorlesung „Einführung in die Religionsanthropologie“
Freiwillige Teilnahme	n.N. Dieses Tutorium wird unterstützend zur obligatorischen Vorlesung angeboten und ist zwar freiwillig, jedoch sehr empfehlenswert.

Übungen

450328 5 ECTS	<p>BA/MA: Theorie-Wahlpflichtübung: Urban Citizenship</p> <p>Prof. Julia Eckert Mittwoch 10–12 Uhr</p> <p><i>Geöffnet für Studierende der Sozialanthropologie ab dem 4. Bachelor-Semester, BeNeFri, weitere Öffnungen auf Anfrage</i></p> <p>Starting from an interrogation of the concept of citizenship, and referring back to literature on struggles for urban civic entitlement, we compare emerging models of urban citizenship as they are expressed in current proposals of sanctuary and solidarity cities. We explore the legitimations of belonging articulated in these, and ask how matters of ‚contribution‘, ‚being there‘, or status determine entitlements and rights. We thus engage with the specific forms of boundaries and borders that are drawn by these political formations, and in how far they are entangled in other regimes of political community. We question, how place and time enter into novel ideas of the relation of community, past, present and a shared future.</p> <p>We then examine in relation to specific examples which forms of institutionalization of these political goals can be identified. To what extent do the proclaimed goals of a sanctuary city policy manifest themselves in concrete political programs and strategies? What possibilities does the local political level have at all to implement participatory policies, which run counter to the logic of national citizenship enforced by national laws and regulations?</p> <p>More particularly, we explore how participatory rights and distribution are organised in practice. How do officially pronounced sanctuary policies of local governments shape the everyday life of people with different national residence status – and those without such? Does it enable all de-facto residents of a city to achieve social and political rights in the sense of an urban citizenship regardless of their nationality and right of residence? Which are the factors impeding such self-determined attainment of an urban citizenship status by immigrants in different situations?</p> <p>In order to explore these questions further, the seminar is accompanied by an excursion to Palermo in late June (22. – 30.) and Thessaloniki in October 2019. In Palermo and Thessaloniki we will meet people active in realising urban citizenship and conduct field research in nodal points in which municipal administration, organised civil society (such as the churches, NGOs etc.) and urban residents</p>
------------------	---

come together. Throughout the course, students participating in the excursions will prepare the programme, identify and contact relevant interlocutors and fields of exchange, and present your research plans in the last weeks of the term.

Examination:

Reading of the course literature for every session, participation in group discussions, group research on the respective cities and presentations, Essay.

Learning Outcomes:

- BA Ethnographic Research: gaining access to a field of research
- BA Ethnographic Research: researching under guidance and supervision
- MA Theories and Specialist Areas: independent specialisation in particular areas of the discipline
- MA Theories and Specialist Areas: regional and/or thematic specialisation

104833

5 ECTS

BA: Forschungsübung I

Prof. Heinzpeter Znoj

Mittwoch 16–18 Uhr

Pflichtveranstaltung für Studierende des Bachelor Major Sozialanthropologie im 4. Bachelor-Semester

In dieser Übung konzipieren die Studierenden in kleinen Gruppen auf Basis einer rollenden Planung eine ethnographische Forschung. Dabei werden Theorien, Fragestellung, Operationalisierung und die methodische Durchführung der Forschung vorbereitet. Dies dient zum Verfassen eines Forschungsexposés und der Vorbereitung der Forschung (diese soll in der vorlesungsfreien Zeit zwischen FS und HS umgesetzt werden). Auswertung und Schreiben der Arbeit werden im HS stattfinden (Forschungsübung II). Für die Darstellung der Forschungsergebnisse sind neben einer „klassischen“ Ethnographie auch ethnographische Filme oder Websites möglich. Das übergeordnete Thema der Forschungsübung ist „Arbeit und Körpertechniken“.

Wir lesen einige theoretische Texte zur Anthropologie der Arbeit und zu Körpertechniken sowie das Buch von Breidenstein et al.

„Ethnographie. Die Praxis der Feldforschung“. Die zentrale Frage an die Texte ist: Was bringen sie mir konkret für mein Forschungsvorhaben? Jede Gruppe übernimmt die Diskussion eines Texts, den jedoch immer alle gelesen haben und für die alle eine Frage (informed question) für die Diskussion schriftlich formulieren und im Voraus abgeben (max. ein Absatz).

Leistungsnachweis:

Die Benotung erfolgt nach dem Herbstsemester als Modulnote für die Forschungsübung I&II. **Bitte melden Sie sich dafür zusätzlich im KSL für das „Modul Forschungsübung I&II mit Datenerhebung und Forschungsbericht“ an!**

440026

BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Erzählweisen im Dokumentarfilm

5 ECTS

Prof. M. Michaela Schäuble
Anna-Lydia Florin

Mittwoch, 9–12 Uhr

Genauere Termine und Räume im KSL beachten

Eingangsvoraussetzungen: BA und MA Studierende der Sozialanthropologie (inkl. CREOLE Schwerpunkt Visual Culture/Popular Culture) Grundlagenkurs «Bild – Ton – Narration» (HKB) oder „Filmmaking for Fieldwork“ (ISA) müssen zwingend vorab belegt worden sein!

Anhand von Filmbeispielen lernen wir verschiedene dokumentarische Erzählformen kennen: Das Feld ist breit und reicht vom Essayfilm über Cinéma Vérité und Direct Cinema bis hin zum inszenierten Dokumentarfilm. Der Essayfilm ist eine assoziative Filmform und zeichnet sich durch eine subjektive Narration und eine persönliche Handschrift aus. Filme in der Art des Direct Cinema und Cinéma Vérité suchen nach einer unmittelbaren Wirklichkeit und der inszenierte Dokumentarfilm spielt mit der Lesart der filmischen Genres. Fragen zu Subjektivität und Objektivität, aktives Eingreifen und zurückhaltendes Beobachten stehen im Zentrum des Moduls.

Praktisches Arbeiten wird in Form von kleinen Video-Skizzen vertieft, welche im Plenum besprochen werden. Zum Schluss des Semesters präsentieren die Studierenden eine dokumentarische Sequenz. Diese Sequenz kann zu einer längeren dokumentarischen Arbeit oder einem Essayfilm ausgearbeitet werden.

Der Kurs findet wöchentlich statt, wobei sich von Woche zu Woche eine Filmvisionierung/theoretische Grundlagen und eine praktische Komponente (mit Filmaufgaben) abwechseln. Der medienpraktische Unterricht findet an der HKB und der Visionierungs- und Lektüreteil am ISA statt.

Im April führen wir eine Exkursion an das internationale Dokumentarfilmfestival «Visions du Réel» in Nyon durch.

Leistungsnachweis:

Realisation einer Videosequenz, Gruppenreferat oder schriftliche Filmbesprechung.

Learning Outcomes:

- Kenntnisse und praktisches Anwenden verschiedener Ansätze im Dokumentarfilm.
- BA Ethnografische Forschung: Weitere Datenerhebungstechniken kennen (erheben und analysieren von schriftlichen und audiovisuellen Daten)
- BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Analytisches, vernetztes und strukturelles Denken

450313

BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Feldforschung und ihre ethischen Herausforderungen

5 ECTS

Dr. Veronika Siegl

Donnerstag, 16–18 Uhr

Geöffnet für BA Studierende der Sozialanthropologie ab dem 2. Semester mit ersten Forschungserfahrungen, Masterstudierende der Sozialanthropologie (inkl. CREOLE Schwerpunkt New Identities), BeNeFri

Als Anthropolog*innen bauen wir während der Feldforschung Beziehungen der Gegenseitigkeit und des Vertrauens zu unseren Forschungsteilnehmer*innen auf. Diese Beziehungen sind für eine ethnographische Herangehensweise unabdingbar. Genau das macht sie aber auch besonders fragil, da sie von unseren Forschungsinteressen sowie von der komplexen Verflechtung von Macht- und Abhängigkeitsverhältnissen gekennzeichnet sind. Ethnographische Forschung verlangt, dass wir uns emotional involvieren und doch immer wieder zurücktreten und unsere Erfahrungen und Erkenntnisse kritisch begutachten. Diese Gleichzeitigkeit von Nähe und Distanz konfrontiert uns mit einer Reihe ethischer und emotionaler Herausforderungen – vor, während und nach der Feldforschung.

Der Kurs widmet sich diesen Herausforderungen, indem er besonders auf die Erfahrungen der Studierenden selbst eingeht. Der Kurs richtet sich daher vor allem, aber nicht ausschließlich, an Studierende mit Forschungserfahrung. In der ersten Sitzung wird gemeinsam entschieden, welche Themen im Semester diskutiert werden sollen. Mögliche Schwerpunkte: bezahlte Interviews; Reziprozität und Erwartungen; Sexualität und sexuelle Beziehungen; Geheimnisse und Lügen; undercover Forschung; 'informed consent' bei unmündigen Personen, z.B. Kindern; sich ausschließende Loyalitäten; rechtliche Grauzonen und Illegalität; Rassismus, Sexismus und andere Formen von Diskriminierung im Feld.

Leistungsnachweis:

- Präsentationen und mündliche Mitarbeit.
- Response Papers oder Essays (wird in der ersten Einheit bekannt gegeben).

Learning Outcomes:

- BA Ethnografische Forschung: Zugang zu einem Forschungsfeld erschliessen
- BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Literaturrecherche (elektronisch und physisch)
- BA Ethnografische Forschung: Forschungsprozess begleitet durchführen

450315	BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Arbeit, Kapitalismus, Krise	
5 ECTS	Corinne Schwaller, M.A.	Donnerstag, 12–14 Uhr
<p><i>Geöffnet für BA Studierende der Sozialanthropologie ab dem 2. Semester, Masterstudierende der Sozialanthropologie (inkl. CREOLE Schwerpunkt Material Culture & Consumption), BeNeFri</i></p>		
<p>In Folge der Finanzkrise von 2008 und deren weitreichenden wirtschaftlichen und sozialen Folgen sind Themen wie Arbeit und Arbeitslosigkeit, die Verteilung von Gütern und der Zugang zu Dienstleistungen, Arbeitsorganisation und Arbeitskämpfe, sowie auch Wirtschaftspolitik und Wirtschaftstheorien (wieder) vermehrt in den Fokus sozialanthropologischer Forschung gerückt. In dieser Übung setzen wir uns kritisch mit aktuellen ethnographischen und theoretischen Texten aus dem Themenfeld der Anthropologie der Arbeit auseinander. Der Kurs dient als Vorbereitung auf die nächsten „Anthropology Talks“ im Oktober 2019, zu welchen wir Prof. Susana Narotzky von der Universität de Barcelona und einige ihrer Mitarbeitenden aus dem ERC-Project „Grassroot Economics: Meaning, Project and Practice in the Pursuit of Livelihood“ bei uns in Bern zu Gast haben werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt daher auf der Lektüre von Texten von Susana Narotzky. Susana Narotzky befasst sich seit langem mit Fragen der Anthropologie der Arbeit, insbesondere im Zusammenhang mit (Re-)Produktionsprozessen an der Schnittstelle zwischen staatlich regulierten und nicht-regulierten Wirtschaftssystemen und mit einem Fokus auf Gender- und Generationenbeziehungen. Ihre Arbeit ist inspiriert von Ansätzen der kritischen politischen Ökonomie, der moralischen Ökonomie und der feministischen Ökonomie und charakterisiert durch eine dezidiert historische Perspektive. In jüngerer Zeit befasst sie sich intensiv mit den Auswirkungen der Finanzkrise von 2008 in Südeuropa (Spanien, Portugal, Italien, Griechenland) und mit den Zusammenhängen zwischen makroökonomischen Modellen und den Alltagspraktiken und Interpretationen individueller Akteure.</p>		
<p><u>Leistungsnachweis:</u></p>		
<ul style="list-style-type: none"> • regelmässige Teilnahme • wöchentliche Lektüre der Texte und aktive Diskussionsbeteiligung • mündliche und schriftliche Beiträge während des Semesters • Ausarbeitung einer der Beiträge zu einer schriftlichen Arbeit 		
450316	BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Indigenous Futurism: Imaginationen von Zukunft in indigenen Science-Fiction Filmen + Visionierung	
5 ECTS	Dr. Laura Coppens	Montag, 12–16 Uhr
<p><i>Geöffnet für BA Studierende der Sozialanthropologie ab dem 2. Semester, Masterstudierende der Sozialanthropologie (inkl. CREOLE Schwerpunkt Visual Culture/Popular Culture), BeNeFri</i></p>		

Diese Übung untersucht Darstellungen und Vorstellungen indigenen Futurismus in Romanen, Kurzgeschichten, Comics, Filmen und VR-Erlebnissen. Wir werden uns das Potenzial von Futurismus und Science-Fiction für die Dekolonisierung des Denkens anschauen. Gleichzeitig diskutieren wir wie wichtig indigene Methoden für eine zukunftsweisende Politik und Ästhetik von Indigenen ist. Unsere Betrachtungen erfolgen gemäss gängiger Science-Fiction-Genres wie Slipstream, Alien-Begegnungen und Apokalypse, beziehen aber auch nicht eindeutig zuordenbare Artikulationen indigenen Futurismus mit ein. Durch die Gegenüberstellung verschiedener Zukunftsvorstellungen indigener Autor*innen lassen sich einerseits Verbindungen von gemeinsamen Souveränitätskämpfen und utopischen Visionen hervorheben. Andererseits werden wir bedeutende Unterschiede herausarbeiten und der Frage nachgehen inwiefern indigene Medienproduktionen und futuristische Praxen die Zukunft mitgestalten.

Leistungsnachweis:

- regelmäßige Teilnahme und aktive Partizipation in der Diskussion
- gründliche Lektüre der Seminarliteratur
- Essay oder Lektürekomentare (benotet)

Learning Outcomes:

- Sachbereiche der Disziplin identifizieren und charakterisieren
- Sozialanthropologische Begriffe verstehen und anwenden
- Wiss. Schreiben (Formulierung einer klaren Fragestellungen in Anknüpfung an fachspezifische Literatur; Darstellung von komplexen Inhalten; Durchführung schlüssiger Argumentation)

450321
5 ECTS

BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Anthropology of Waiting

Dr. Julia Rehsman

Mittwoch, 14–16 Uhr

Opened for BA students in social Anthropology 2nd semester or higher, Master students in social anthropology (incl. CREOLE Schwerpunkt New Identities), BeNeFri

Waiting is an omnipresent temporal experience that has increasingly become a focus of anthropological works in recent years. Often described as an unloved state, as a time that has to be passively endured and rather is to be avoided, these works show that waiting is much more than just "empty" time.

Waiting is a social phenomenon that is closely linked to hope, uncertainties and aspirations of the future, and encompasses a multitude of anthropologically subject areas. "Waiting" provides insight into power relations and politics, the impact of technology on our everyday lives, moral discourses, existential experiences and social relationships. In this exercise, we will explore different types of waiting and read selected texts that deal with the existential, structural and institutional aspects of this temporal experience.

The aim of the exercise is to gain insight into a diverse subject area based on ethnographic examples.

Examination:

- regular attendance and active class participation
- weekly readings
- short oral and written contributions
- essay (graded)

Learning Outcomes:

- BA Theories and Specialised Areas: understanding and applying social anthropological notions
- BA Theories and Specialist Areas: classifying the discipline's central texts
- BA Vocationally oriented Content and Skills: critical reading (recognising structure, aims, main arguments of texts)
- BA Vocationally oriented Content and Skills: Academic writing (defining a clear question in connection to subject-specific literature; description of complex content; development of a rounded argument)

450322

5 ECTS

BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Anthropology of Blockchain

Prof. Heinzpeter Znoj

Tuesday 2 to 4 pm

Open for BA students in social Anthropology 2nd semester or higher, Master students in social anthropology (incl. CREOLE Schwerpunkt Material Culture & Consumption), BeNeFri

There is a big hype about the blockchain technology and its most widespread application, cryptocurrencies. The claims asserted by their proponents go well beyond efficient bookkeeping and another mode of electronic payment. Rather, the technology is perceived by many to have the potential to fundamentally change our societies. In this course, we will therefore approach the blockchain technology and the discourses about it as objects of anthropological interest.

In a first step we will acquire a basic understanding of how the blockchain technology works. Blockchain is a digital technology that is promoted as the pathway to more efficient ways of transacting capable of eventually overcoming society's dependence upon powerful intermediary institutions such as central banks, states, and law ("code is the new law"). As the information about payments, contracts, the whereabouts of commodities, and the identities of citizens are distributed throughout a network of thousands of computers, and are thereby protected from manipulation, it seems impossible to cheat a partner in a transaction or to lose track of a traded good along its many stations. Trust in others, and especially in governments and financial institutions becomes unnecessary, so the promise of blockchain goes: we will become fully autonomous in our contractual and economic interactions, and we won't have to pay intermediaries for their services anymore. Also not-for-profit organisations are interested in blockchain: Humanitarian aid workers opt for the technology to identify the needy and channel help to

them efficiently without having to deal with cumbersome bureaucracies. For sceptics, though, by substituting human staffed institutions and democratically instituted law with algorithms, blockchain threatens to undo the very humanity of our societies and our economy: the need and capability to trust each other and the institutions governing us.

In a second step, we will make these contrasting utopian and dystopian imaginaries the subject of holistic anthropological inquiry. We will read texts by blockchain activists and critics, as well as scientific articles, and ask questions like: What understanding of a society and its institutions do the proponents of blockchain have? What notion of exchange underlies the cryptocurrencies? What does the concept of contract mean in a blockchain-based "smart contract"? And, in turn, what notions of society, humanity, the state, trust, exchange and contract do sceptics of the technology defend? We will also analyse whether such texts treat ecological and social problems related to blockchain – such as the massive use of energy and data storage to maintain ever longer and ever more distributed blockchains, and the exclusion of parts of humanity from the technology – as mere "externalities" or as problems inherent in the technology.

Examination:

regular active participation, weekly readings, written reading comments, one oral presentation, one written essay of 5 to 7 pages (graded).

Learning Outcomes:

contributing to an inter-disciplinary scientific debate, applying anthropological concepts to new fields, developing innovative research questions.

The aim of the course is thus to overcome the technocratic perspective on blockchain and to develop a critical understanding of its social, political and ecological implications.

450324

BA/MA Sachbereichs-/Regionalübung: Writing workshop Mega Projects and Development

5 ECTS

Prof. Tobias Haller

Dienstag, 10–12 Uhr

Richtet sich an: Teilnehmende des Seminars Mega-Infrastrukturprojekte: New Development Turns, New Frontier or Anti-Politics Machines? Er steht zudem allen BA-Studierenden ab dem 4. Semester und allen MA-Studierenden offen, die sich allerdings mit der Basisliteratur des Seminar vertraut machen können. Die Übung soll es den Teilnehmenden des Seminar ermöglichen, ihre Recherchen für das Seminar zu verschriftlichen.

Diese Übung richtet sich an Studierende, die das Seminar zu Mega-Projekten besuchen, steht aber auch anderen Studierenden offen (BA ab Absolvierung der Forschungsübung, alle MAs). Ziel des Seminars ist es, erste Entwürfe für Texte zu verfassen, die möglicherweise für einen Sammelband zu Mega-Projects und nachhaltiger Entwicklung

verwendet werden können (ähnlich wie die Erdöl- (Haller et al 2007) und Minenstudie (Niederberger et al 2016)). Die Studierenden werden bei der Literatursuche und -Auswahl, beim Erstellen eines Artikelkonzepts und beim Verfassen des Textes begleitet und unterstützt. Am Ende des Semesters sollten Entwürfe vorliegen, welche dann in den Semesterferien für die potentielle Publikation überarbeitet werden.

Leistungsnachweis:

Fertigstellung eines Entwurfs bis zum Ende des Semesters

Learning Outcomes:

- BA Ethnografische Forschung: Zugang zu einem Forschungsfeld erschliessen
- BA Ethnografische Forschung: Weitere datenerhebungstechniken kennen (erheben und analysieren von schriftlichen und audiovisuellen Daten)
- BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Wiss. Schreiben (Formulierung einer klaren Fragestellung in Anknüpfung an fachspezifische Literatur; Darstellung von komplexen Inhalten; Durchführung schlüssiger Argumentation)
- BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Kritisch Lesen (Aufbau, Ziel, Argumentationslinien von komplexen Texten erkennen)

450329

5 ECTS

BA/MA: Mobilität und Immobilität in einer globalisierten Welt

Gerhild Perl, M.A.

Dienstag, 12–14 Uhr

Geöffnet für BA Studierende der Sozialanthropologie ab dem 2. Semester, Masterstudierende der Sozialanthropologie (inkl. CREOLE Schwerpunkt New Identities), BeNeFri

Bilingual (English, German)

In dieser Übung werden wir uns mit menschlicher, dinglicher und ideeller Mobilität bzw. Immobilität in einer globalisierten Welt aus politischer und existentieller Perspektive beschäftigen. Hierbei werden wir Stillstand und Bewegung nicht als Gegensätze beleuchten, sondern in ihrem Wechselverhältnis. Wir werden der Frage nachgehen, wie Im/Mobilität durch Machtverhältnisse, soziale Beziehungen und ökonomischen Bedingungen ermöglicht bzw. verunmöglicht wird. Durch das Studium ethnographischer Texte, werden wir insbesondere die selektive Durchlässigkeit internationaler Grenzen diskutieren.

Leistungsnachweis:

- Wöchentliche Lektüre
- Referat
- Essay

Learning Outcomes:

- BA Theorien und Sachbereiche: Sozialanthropologische Begriffe verstehen und anwenden

- BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Transkulturelle Mobilität und Flexibilität (z.B. Spracherwerb)
- BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Literaturrecherche (elektronisch und physisch)
- BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Netzwerk- und Teamfähigkeit

450330

BA/MBA Sachbereich-/Regionalübung: Popkultur in Indonesien: Filme, Fernsehen, Facebook und Co.

5 ECTS

Rahel Jud, M.A.

Montag, 16–18 Uhr

Geöffnet für Ba Studierende der Sozialanthropologie ab dem 2. Semester, Masterstudierende der Sozialanthropologie (inkl. CREOLE Schwerpunkt Visual Culture/Popular Culture), Studierende, die an der Exkursion nach Indonesien teilnehmen möchten, BeNeFri

Die indonesische Comic-Kunst ist beliebter denn je; die Neuinterpretationen alter Comic-Helden stehen bei der indonesischen Jugend hoch im Kurs. Der Indo-Pop (indonesische Popmusik) ist aus dem Alltag in Indonesien kaum mehr wegzudenken. Überhaupt gilt diese Popmusikszene als die lebendigste und aufregendste in Südostasien. Auch religiöse Strömungen, insbesondere der «Pop-Islam» spielen eine wichtige Rolle im Zusammenhang mit trendigen Lebensstilen. Alle diese Phänomene lassen sich unter dem Begriff der indonesischen Popkultur zusammenfassen.

Durch die kritische Lektüre verschiedener Texte zur Popkultur Indonesiens betrachten wir in dieser Übung das Konzept der Popkultur als ein Feld, in dem sich gesellschaftliche Veränderungen und Spannungen manifestieren. Wir untersuchen populärkulturelle Phänomene, in denen sich Internationalität, Konsumverhalten und Befriedigung des Bedürfnisses nach Spass, aber auch politischer Widerstand und Subversion ausdrücken. Zentrale Darstellungs- und Hilfsmittel zur Verbreitung der Popkultur sind unter anderem die Sozialen Medien, daher werden wir in dieser Übung auch ein besonderes Augenmerk auf Facebook, Twitter und Co. legen.

Diese Übung ermöglicht zudem die Konzeptualisierung einer nach eigenen Interessen angelegten Feldforschung im Zusammenhang mit der Indonesien-Exkursion im Sommer 2019. Anstelle eines Essays soll daher zu einem selbstgewählten Thema ein Forschungsdesign entwickelt und verfasst werden. Die Teilnahme an der Übung steht auch allen offen, die nicht an der Indonesien-Exkursion teilnehmen werden. Indonesische Sprachkenntnisse sind von Vorteil, werden aber nicht vorausgesetzt.

Leistungsnachweis: Essay

Learning Outcomes:

- BA Ethnografische Forschung: Zugang zu einem Forschungsfeld erschliessen
- BA Theorien und Sachbereiche: Sozialanthropologische Begriffe verstehen und anwenden

- BA Theorien und Sachbereiche: Für MINOR - Grundkenntnisse in ausgewählten Sachbereichen
- BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Wiss. Schreiben (Formulierung einer klaren Fragestellung in Anknüpfung an fachspezifische Literatur; Darstellung von komplexen Inhalten; Durchführung schlüssiger Argumentation)
- Rhetorische Fähigkeiten (Diskussion, Vortrag, Kommunikatives Geschick)

Seminare

103801	BA/MASA: Aktuelle Debatten der Sozialanthropologie	
7 ECTS	Prof. Sabine Strasser	Mittwoch, 10 – 12 Uhr
	<p><i>obligatorischer Kurs für Studierende des Master in Sozialanthropologie, geöffnet für BA Studierende ab dem 5. Semester, Master Studierende (Schwerpunkt: Neue Identitäten), BeNeFri</i></p> <p>Dieses Seminar stellt gegenwärtige Entwicklungen in der Sozialanthropologie zur Diskussion. Ausgehend von postkolonialen, postmodernen und feministischen Interventionen und von Effekten der Globalisierung werden relevante Brüche, Kontinuitäten und Innovationen in dieser Disziplin vorgestellt und die wesentlichen wissenschaftlichen Wendungen anhand von Ethnographien diskutiert. Es wird beispielsweise gefragt, welche Probleme die feministische Anthropologie heute behandelt und welche Beiträge sie zu Verwandtschaft, Sexualität und Reproduktion leistet. Zudem wird diskutiert, wie sich die Forschungen zu Globalisierung und Nationalismus weiterentwickelt haben und wie dadurch ein besseres Verständnis von politischen Spannungen und Rechtspopulismus ermöglicht wird. Grenzforschungen und Annäherungen an staatliche Institutionen und Apparate und deren Suche nach Sicherheit und Überwachung bilden einen weiteren Schwerpunkt aktueller Debatten. Genauso untersuchen wir die Frage, was die Anthropologie des Humanitarismus zu Krisen, Kriegen und Katastrophen zu sagen hat und wie Analysen von Affekten und Moral zu einem besseren Verständnis von Grenzen, Flucht und Migration beitragen. Wie in der Ethnographie Dinge und Affekte zusammengeführt werden, wird genauso thematisiert wie Fragen zum Anthropocene. Für diesen Kurs werden aktuelle Ethnographien und zentrale wissenschaftliche Texte herangezogen, um wichtige Wendungen und Kontroversen in der Disziplin aufzuzeigen.</p> <p><u>Leistungsnachweis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wöchentlich kurze schriftliche Kommentare und Fragen für die Diskussion zu den Pflichttexten 	

- Recherche zu Debatten und Rezensionen zu gewählten Büchern
- Präsentation und Rezension eines der ausgewählten Werke (2500-3500 Wörter, Abgabetermin 31. Juli 2019).

Learning Outcomes:

Die Studierenden können aktuelle Debatten identifizieren und wiedergeben sowie zentrale Werke vergleichend einordnen. Sie können theoretische Konzepte diskutieren, sozialtheoretische und philosophische Einflüsse identifizieren. Zudem können sie selbstständig kritische Kommentare wie auch Rezensionen verfassen.

450333

MA: Everyday Islam

7 ECTS

Prof. Sabine Strasser

Montag, 12–14 Uhr

Open only for master students in social Anthropology (CREOLE: New Identities) and Bachelor students who already finished their BA Major, BeNeFri, further opening upon request

This course engages with everyday aspects of living, negotiating, and constructing the world among contemporary Muslims. This focus emerges out of a growing interest in the everyday in anthropology in the last decade and points towards emergent work in the anthropology of religion at the crossroads with migration studies. Muslims have become the main target of debates on securitization and terrorist attacks as well as of discussions around multicultural societies and violence against women. We will look at the seminal contributions of Veena Das and Saba Mahmood as much as on the new collection curated and commented by Charles Hirschkind for Cultural Anthropology. We will read classics as by Talal Asad and new ethnographies by Claudia Liebelt and Samuli Schielke. We will not only look at contributions on the Middle East, Afrika and Asia but also at relevant studies on the Islam in Europe with a focus on feminist contributions and their critique on homonationalism and violence in the name of tradition. They all share an interest in Islam in the everyday.

We will investigate the analytical concept of the everyday and discuss ethnographic texts that touch on the immense diversity of nations, peoples, languages, and ideas in the context of so called Islamic societies and scrutinize different discourses and concepts in the fields of religion and migration.

Examination:

- Discussion of weekly readings based on response papers (close reading)
- Teamwork on literature for the identified topic
- Final paper on one particular question identified in the teamwork (each 7000 words)
- Submission date: 15 August 2019

Learning Outcomes:

- Students will adopt close reading (Stuart Hall)
- They will be able to identify relevant strands within the field of this selected theoretical field
- They will be able to profoundly discuss theoretical concepts and identify populist, common-sensical, theoretical and philosophical influences in the field.
- Finally, they will develop theoretical questions and write papers collectively (teamwork)

450335

BA/MA: Mega-Infrastrukturprojekte: New Development Turns, New Frontier or Anti-Politics Machines?

7 ECTS

Prof. Tobias Haller

Mittwoch, 12 – 14 Uhr

Geöffnet für Bachelor-Studierende ab dem 5. Semester, Master-Studierende, BeNeFri

Wir werden uns in diesem Seminar mit neueren sogenannten Mega-Infrastrukturprojekten in Afrika (z.B. LAPSET, NUR-Solaranlage), Asien (Silk Road Project) und Lateinamerika (Transamazonica) aus der sozialanthropologischen Entwicklungsperspektive auseinandersetzen. Dabei geht es nicht nur um die bisher bekannten Auswirkungen wie diverse Formen von Ressourcen-Grabbing, sondern um weiterreichende politisch-ökonomischen sowie rechtliche Transformationen, symbolischen Konstruktionen (Diskurse und Narrative) und lokale Reaktionen, die diese Projekte auslösen. Sie stehen eigentlich im vermeintlichen Widerspruch zu den Sustainable Development Goals (SDGs), was die Projekt-PlanerInnen und die vorantreibenden Regierungen jedoch oft in Abrede stellen oder die SDGs sogar für sich beanspruchen.

Theoretisch ist für das Seminar zudem von Interesse, wie die fiktiven Entwicklungsideen Realitäten kreieren und welche lokale Reaktionen dieser Prozess auslöst. Dabei werden wir uns kritisch mit der neuen Version des frontier-Ansatzes beschäftigen, der besagt, dass wir es hier mit dem erweiterten Einschluss von marginalen Regionen zu tun haben, die an der bisher politisch-territorialen Grenze des staatlichen Einflusses liegen. Demgegenüber sind politisch ökologische Ansätze für die Diskussion von Interesse, die frontier als Diskurs begreifen, der verschleierte, dass je nach politisch-ökonomischen Interessen Grenz-Ziehungen konstruiert werden. Dabei handle es sich um Gebiete, die nie wirklich marginal, sondern seit langer Zeit in eine 'glokale' Welt eingebunden waren, was im Sinne einer Reloaded Anti-Politics Machine verschleiert werde.

Leistungsnachweis:

- Referat mit Handout und Leitung der Diskussion in Arbeitsgruppe
- Aktive Teilnahme an Diskussion
- Essay

Learning Outcomes:

- MA/ATS Ethnografische Forschung: Institutionelle o. translokale Forschungsorte
- MA Theorien und Sachbereiche: Regionale und/oder thematische Spezialisierung
- MA Theorien und Sachbereiche: Regionale und/oder thematische Spezialisierung

450334

BA/ATS: Can the subaltern vote?

7 ECTS

Prof. Julia Eckert

Tuesday 4 to 6 pm

Open for BA students at their 5th semester or higher, Master students (incl. CREOLE Schwerpunkt New Identities), further opening upon request, BeNeFri

This course takes the upcoming Indian national elections (May 2019) as entry into the question what (national) democracy is worth in a highly unequal and intricately entangled world society. Returning to scholars of post-coloniality who take their insights from the Indian context, we ask first and foremost whether and how marginalised people can voice, or even name their needs and aims and articulate them within democratic publics. We examine the post-colonial critiques of liberal democracy and discuss in what way electoral democracy can or does effect changes in relations of inequality, or whether it stabilises them by its very norms and procedures. We examine whether a de-politicisation of democracy ensues from the judicialisation of politics that stems also from transnational advocacy that speaks for the disadvantaged. We learn about different forms of mobilisation of marginalised people in India, and enquire into forms of democratic participation beyond elections. Thereby, we re-examine Spivak's question whether the subaltern can speak, and try to approach subaltern vocabularies of political contention.

Examination:

regular reading of the seminar literature, active participation in the discussion, input presentation, literature research and essay

Learning Outcomes:

- MA Theories and Specialist Areas: overview of theories and methodologies of discipline
- MA Theories and Specialist Areas: regional and/or thematic specialisation
- MA Theories and Specialist Areas: engaging in recent debates in social anthropology

Sprachkurs

8436	Indonesisch II
4 ECTS	<p>Simon Weber Dienstag, 16–18 Uhr</p> <p><i>Geöffnet für alle die Indonesisch I besucht haben</i></p> <p>Indonesisch ist die am weitesten verbreitete Sprache Südostasiens und wird, inklusive des nahe verwandten Malaiischen, von rund 250 Millionen Menschen gesprochen. Der Sprachkurs ist für Sozialanthropologie-Major-Studierende ein idealer Einstieg in den regionalen Schwerpunkt Südostasien am Institut und bietet auch Studierenden anderer Fächer einen Zugang zur Region. Das zweite Semester umfasst die Vermittlung komplexerer Satzstrukturen, den Ausbau des Vokabulars sowie der praktischen Ausdruckfähigkeit im gesprochenen Indonesisch. Ziel des Kurses ist die Erarbeitung einer soliden Grundlage zur praktischen Verständigung im Alltag, die zugleich zum individuellen Weiterstudium befähigen soll. Für BA-Major-Studierende der Sozialanthropologie wird mit dem erfolgreichen Abschluss das Sprachmodul erfüllt.</p> <p><u>Leistungsnachweis:</u> Die Leistungsüberprüfung erfolgt in Form periodischer Tests.</p> <p><u>Learning Outcome:</u> BA Berufsbefähigende Inhalte und Skills: Transkulturelle Mobilität und Flexibilität (z.B. Spracherwerb)</p>

Summer School

N.N.	N.N.
2 ECTS	<p>N.N. Raum: an der HKB</p> <p><i>Anrechnung nur im Wahlbereich oder in den freiwilligen Zusatzleistungen möglich! Geöffnet für HKB-Studierende</i></p>

Intensive Program

429262	CREOLE Intensive Program (IP): Anthropology and/as mediation
10 ECTS	<p>24 to 29 June 2019 in Lyon, France</p> <p><i>Open and obligatory for CREOLE Master students after their first year.</i></p> <p>The IP is a meeting of all CREOLE students from all partner Universities in a classic conference style. Students and also Staff of all partner Universities will present their work in progress in relation to the topic. More information will follow online and on direct E-Mails. The Main structure is:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Presentations of teachers do accord with the general topic of the IP

- Student presentations are about their MA research project; the presentation should deal with the following aspects
- The topic – a short description of the thematic
- The main research question
- The construction of the fieldwork and research methods to be applied
- The main theory(ies) used
- 5-10 main literature titles

Examination:

Essay (graded)

Learning Outcomes:

Masterkolloquien

8196	Institutskolloquium mit Nachbesprechung	
3 ECTS	Anrechnung nur für Masterstudierende	Dienstag, 18–20 Uhr Nachbesprechung: Mittwoch 9:00-10 Uhr Raum S221 am Institut
<i>Geöffnet für</i>	<i>Alle Interessierten, 3 ECTS-Punkte für Masterstudierende, Anrechnung im Wahlpflichtbereich.</i>	
	Neu ist die Nachbesprechung für teilnehmende Masterstudierende zum jeweils passenden Vortrag obligatorisch!	
	Sie erhalten durch die Vorträge und der anschliessenden Diskussion Einblicke in die Forschungen von Dozierenden und auswärtigen Forschern. Eine Liste der Vortragenden wird vor Semesterbeginn bekannt gegeben.	
	<u>Learning Outcomes:</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Theorien und Methodologie des Faches • Regionale und/oder thematische Spezialisierung • Lernen einen Beitrag zu einer wiss. Debatte zu leisten 	
103762	Masterkolloquium Prof. Eckert	
3 ECTS	Prof. Julia Eckert	Montag 14–16 Uhr Raum S221 am Institut
	<i>Pflichtkurs für Studierende im MA-Major über drei Semester.</i>	
	Anmeldung mit Angabe des Themas per E-Mail an Prof. J. Eckert (eckert@anthro.unibe.ch) plus auf www.ilias.unibe.ch	
	<u>Learning Outcomes:</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Regionale und/oder thematische Spezialisierung • Aktuelle Debatten der Sozialanthropologie kennen • Entwicklung einer eigenständigen Fragestellung (selbstständiges Erfassen der Literatur + sich damit auseinandersetzen) • Wissenschaftliche Vorträge (Debatten, Moderationen) • Wissensmanagement (Literatur- und Datenverwaltung) 	

103711	Masterkolloquium Prof. Haller	
3 ECTS	Prof. Tobias Haller	Donnerstag 14–16 Uhr Raum S221 am Institut
<i>Geöffnet für</i>	<i>Pflichtkurs für Studierende im MA-Major über drei Semester.</i>	
	<u>Learning Outcomes:</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Regionale und/oder thematische Spezialisierung • Aktuelle Debatten der Sozialanthropologie kennen • Entwicklung einer eigenständigen Fragestellung (selbstständiges Erfassen der Literatur + sich damit auseinander setzen) • Wissenschaftliche Vorträge (Debatten, Moderationen) • Wissensmanagement (Literatur- und Datenverwaltung) 	
103763	Masterkolloquium Prof. Strasser	
3 ECTS	Prof. Sabine Strasser	Mittwoch, 14–18 Uhr, 14-täglich Raum S221 am Institut
<i>Geöffnet für</i>	<i>Pflichtkurs für Studierende im MA-Major über drei Semester.</i>	
	<u>Learning Outcomes:</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Regionale und/oder thematische Spezialisierung • Aktuelle Debatten der Sozialanthropologie kennen • Entwicklung einer eigenständigen Fragestellung (selbstständiges Erfassen der Literatur + sich damit auseinander setzen) • Wissenschaftliche Vorträge (Debatten, Moderationen) • Wissensmanagement (Literatur- und Datenverwaltung) 	
444199	Masterkolloquium Prof. Schäuble	
3 ECTS	Prof. Michaela Schäuble	Donnerstag, 10–14 Uhr, 14-täglich Raum S221 am Institut
<i>Geöffnet für</i>	<i>Pflichtkurs für Studierende im MA-Major über drei Semester.</i>	
	<u>Learning Outcomes:</u>	
	<ul style="list-style-type: none"> • Regionale und/oder thematische Spezialisierung • Aktuelle Debatten der Sozialanthropologie kennen • Entwicklung einer eigenständigen Fragestellung (selbstständiges Erfassen der Literatur + sich damit auseinander setzen) • Wissenschaftliche Vorträge (Debatten, Moderationen) • Wissensmanagement (Literatur- und Datenverwaltung) 	

Doktorandenkolloquien

102650	Para-sit-in Doktorandenkolloquium Prof. Julia Eckert	Termine nach Absprache
102768	Doktorandenkolloquium Prof. Heinzpeter Znoj	Termine nach Absprache
103914	Doktorandenkolloquium Prof. Sabine Strasser	Termine nach Absprache
428552	Doktorandenkolloquium Prof. Tobias Haller	Termine nach Absprache
445962	Doktorandenkolloquium Prof. Michaela Schäuble	Termine nach Absprache

Zusätzliches Angebot:

	Vorlesung/Kolloquium: Benjamin lesen
3 ECTS	<p>Prof. Dr. Thomas Claviez, Prof. Dr. Michael Stolz Mittwoch, 12–16 Uhr, 14-täglich ab 20.2.2019</p> <p>Achtung: Es sind nur wenige Plätze frei. Informationen zur Anmeldung folgen per Mail.</p> <p>Vor hundert Jahren, im Juni 1919, hat Walter Benjamin seine Dissertation über den 'Begriff der Kunstkritik in der deutschen Romantik' an der Universität Bern abgeschlossen. Anlässlich dieses Jubiläums finden an Benjamins ehemaliger Alma mater diverse Aktivitäten statt, darunter eine Vortragsreihe des 'Collegium Generale' im Frühjahrssemester 2019 und ein internationaler Kongress vom 26. bis 29. Juni 2019. Ergänzend bietet der anzukündigende Kurs die Gelegenheit, ausgewählte Schriften Benjamins neu oder wieder zu lesen. Er wird von verschiedenen Dozierenden der philosophisch-historischen Fakultät gestaltet und richtet sich an Studierende aller Fächer, die bereit sind, sich im interdisziplinären Gespräch auf Benjamins Werk einzulassen. Die Anrechnung für das jeweilige Studienfach ist möglich. Im Fokus stehen Texte zum Lesen ('Ich packe meine Bibliothek aus'), zu sozio-politischen Fragen ('Kritik der Gewalt'), zur Mediengeschichte (Aufsätze zur Reproduzierbarkeit und Photographie), zum Erzählen und zu einzelnen Autoren (Baudelaire, Kafka, Brecht) sowie zur Geschichtsphilosophie ('Über den Begriff der Geschichte'). Aus praktischen Gründen zugrunde gelegt werden die beiden Sammelbände 'Illuminationen' und 'Angelus Novus', doch bleiben die kritischen Ausgaben (von Tiedemann/Schweppenhäuser 1972–1999, Lonitz/Gödde seit 2008) jeweils im Blick.</p> <p><u>Literatur:</u> Walter Benjamin: Illuminationen. Ausgewählte Schriften 1. 18. Aufl. Paperback. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 2001 (bitte für die erste Sitzung anschaffen).</p>

Walter Benjamin: Angelus novus. Ausgewählte Schriften 2. 4. Aufl. Paperback. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1988 (bitte für die erste Sitzung anschaffen).

Zur Benjamins Berner Zeit:

Uwe Steiner: „Die Hochschule ist eben der Ort nicht, zu studieren“.

Walter Benjamin an der Universität Bern. In: Neue Zürcher Zeitung vom 20./21. November 1999, Nr. 271, S. 81 f.

Uwe Steiner: Von Bern nach Muri. Vier unveröffentlichte Briefe Walter Benjamins an Paul Häberlin im Kontext. In: Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte 75 (2001), S. 463–490.

Leistungsnachweis:

- Aktive Beteiligung an den Diskussionen.
- Anfertigung eines Essays (Umfang: 2800 Wörter), spätestester Abgabetermin: Freitag, 5.7.2019

Learning Outcomes:

Nach Besuch der Vorlesung können die Studierenden:

- Grundbegriffe des Themengebiets erklären und richtig anwenden,
- wichtige Positionen zum Themengebiet nennen und erläutern,
- Argumente für und wider die Positionen kritisch diskutieren und eigenständig beurteilen.